

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

REC'D 01 DEC 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PCT
PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts DE10333478/PCT	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/005803	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 28.05.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22.07.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C02F11/14			
Anmelder STOCKHAUSEN GMBH			

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) Insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - b. (nur an das Internationale Büro gesandt) Insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
 - Feld Nr. II Priorität
 - Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 12.11.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.11.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Glod, G Tel. +49 89 2399-7373



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005803**

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

- 1. Hinsichtlich der Sprache** beruht der Bericht auf der Internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:

 - Internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der Internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - Internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)

2. Hinsichtlich der Bestandteile* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-22 in der ursprünglich eingerelichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005803

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-20
Nein: Ansprüche 21, 22
- Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-22
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-22
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: US-A-5462672

D2: EP-A-0500199

2. Der Gegenstand der Ansprüche 21 und 22 erfüllt nicht die Bedingungen des Artikels 33(2) PCT (Neuheit).
 - 2a. D1 offenbart ein Verfahren zur Entwässerung von Schlamm: der Schlamm wird zuerst auf eine Dichte zwischen 1.15 und 1.35 durch Zugabe von Wasser eingestellt. Die Zugabe von Wasser wird über eine Messeinrichtung kontrolliert. (Spalte 4, Zeilen 49-57). Danach werden ein anorganisches sowie ein polymeres anionisches Flockungsmittel zudosiert und der Schlamm wird zu einer Entwässerungsmaschine (25) geleitet (Spalte 5, Zeilen 46-53; Spalte 6, Zeilen 48-55). Der getrocknete Schlamm wird anschließend abtransportiert (Spalte 6, Zeile 60). Das in D1 benutzte anionische polymere Flockungsmittel ist teilweise hydrolysiertes Polyacrylamid (Spalte 8, Zeilen 22-45).
Beim in D1 beschriebenen Schlamm handelt es sich um Bentonit- oder Zementschlamm (Spalte 1, Zeile 12).
Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 der Anmeldung schließt die Zugabe anderer Flockungsmittel als anionischer Polymere nicht aus.
Es wurde nicht gezeigt, daß der Schlamm gemäß der Anmeldung, der durch Trocknung auf Entwässerungsfeldern erhalten wird sich vom Schlamm gemäß D1, der durch mechanische Entwässerung erhalten wurde, unterscheidet. Da ein Produkt nicht deshalb neu ist, weil es durch ein anderes Verfahren hergestellt wird, ist D1 neuheitsschädlich für den Gegenstand des Anspruchs 21.
 - 2b. D2 offenbart ein Verfahren zur Aufbereitung von Gewässersedimenten zu Baumaterial. Dabei wird 4-15% kaolinitisches Tonmehl zugegeben. (Anspruch 1).

Eine besondere Struktur des Schlamms gemäß der Anmeldung wurde nicht gezeigt. Da ein Produkt nicht deshalb neu ist, weil es durch ein anderes Verfahren hergestellt wird, nimmt D2 die Neuheit des Gegenstandes der Ansprüche 21 und 22 vorweg.

3. Der Gegenstand der Ansprüche 1-22 erfüllt nicht die Bedingungen des Artikels 33(3) PCT (erfinderische Tätigkeit).
 - 3a. Der einzige Unterschied zwischen dem Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung und D1 ist die Trocknung im Entwässerungsfeld.
Die zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden eine alternative Trocknung zu finden.
Die Trocknung von Schlämmen auf Entwässerungsfeldern ist der Person des Faches hinlänglich bekannt, wie in der Beschreibung der Anmeldung erwähnt und im Schreiben vom Anmelder bestätigt.
Es scheint also naheliegend, daß eine Person des Faches eine Trocknung in Entwässerungsfeldern auch in Betracht ziehen würde um die gestellte Aufgabe zu lösen. Der Gegenstand des Anspruchs 1 kann deshalb nicht als erfinderisch angesehen werden.
 - 3b. Die abhängigen Ansprüche 2-20 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche rückbezogen sind, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, da sie entweder aus D1 und D2 bekannt sind oder zum allgemeinen Fachwissen einer Person des Faches gehören.
D2 beschreibt bereits die natürliche Verdunstungstrocknung durch mechanisches Umschichten und anschließender Zugabe von Tonmehl. Das Einführen dieser Verfahrensschritte in das Verfahren von D1 scheint naheliegend, um Baumaterial zu gewinnen.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

4. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in D1 offenbare einschlägige Stand der Technik noch

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/005803

dieses Dokument angegeben.